



An Agricultural
Sciences Company



OBST-/WEINBAU

Ihr schneller Überblick zu Pflanzenschutz und
Pflanzengesundheit



ÜBER FMC

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Sie auch in der Saison 2026 wieder an unserer Seite zu wissen. Mit dem neuen Obst- und Weinbauratgeber möchten wir Ihnen wertvolle Einblicke in unsere Produkte und Lösungen bieten. Ob durch unsere hochwertigen Produkte oder unsere fachkundige Beratung – wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

■ Coragen®

Mit dem Wirkstoff Chlorantraniliprole – leistungsstark und unverzichtbar gegen Apfelwickler und Traubenwickler. Nutzen Sie das Apfelwickler-Monitoring mit der Arc® farm intelligence-App zur gezielten Bekämpfung.

■ Exirel®

Mit dem Wirkstoff Cyantraniliprole gegen Wickler und Spanner im Obst- und Weinbau. Die Notfallzulassung gegen Kirschessigfliegen in Kirschen, Pflaumen und Beerenobst soll 2026 beantragt werden.

■ NEXSUBA®

Mit dem Wirkstoff Spinosad gegen zahlreiche Schädlinge in Beerenobst, in Erdbeeren und im Weinbau. Der Einsatz ist auch im ökologischen Landbau möglich (BVL-Liste).

■ Benevia®

Mit dem Wirkstoff Cyantraniliprole gegen beißende und saugende Insekten an Erdbeeren im Freiland und jetzt auch im Gewächshaus. Ab 2026 auch in der 5 l-Packung.

■ Mospilan® SG

Zur Kontrolle wichtiger Schädlinge wie der Kirschfruchtfliege und Blattläusen in verschiedenen Obstkulturen. Der Wirkstoff Acetamiprid verteilt sich systemisch in der Pflanze.

■ Venzar® 500 SC

Das Herbizid mit dem Wirkstoff Lenacil für eine effektive Unkrautbekämpfung in Erdbeerkulturen.

■ Para Sommer 🌿

Insektizid mit hochwertigem Paraffinöl gegen Spinnmilben-Wintereier. Gleichzeitig auftretende Schildlaus-Arten werden mit erfasst.

■ FMC Markenblattdünger

Unsere FMC Markenblattdünger sind exakt auf die Bedürfnisse der Pflanzen abgestimmt und sorgen für vitale Bestände. Die hochwertige Formulierung gewährleistet eine sichere Nährstoffaufnahme und besticht durch eine sehr gute Fließfähigkeit sowie Mischbarkeit.

Wir bieten Ihnen vielfältige Kommunikations- und Informationskanäle:

■ Per E-Mail: info.germany@fmc.com

■ Über **persönliche Ansprechpartner** in Ihrer Region (siehe Seiten 44–45)

■ Unsere Homepage informiert über Produkte und Problemlösungen: www.fmcagro.de

■ Abonnieren Sie kostenfrei unseren Newsletter auf www.fmc4u.de







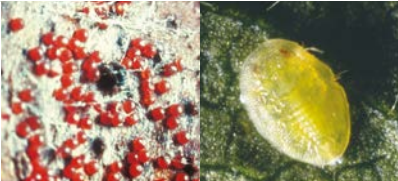



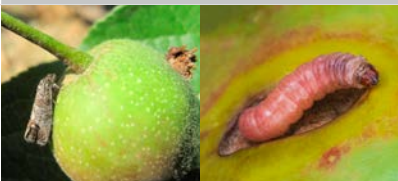


■ Folgen Sie uns auf **Instagram**, **Facebook** und **LinkedIn** (QR-Code Seite 43)

■ **Arc® farm intelligence-App**: Apfelwickler-Monitoring im Hosentaschenformat (siehe Seite 42)


Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison 2026!

Ihr Pflanzenschutz-Team der FMC Agricultural Solutions

IHRE LÖSUNGEN IM OBSTBAU /
EMPFEHLUNG FÜR KERNOBST



						
	Winterruhe bis Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Fruchtbildung	Fruchtbildung	Fruchtwachstum und -reife
	BBCH 00–59	60–64	65–69	71–74	75–79	81–89
 Spinnmilben Wintereier, Schildläuse*	Para Sommer					
 Feuerbrand	Grifon® SC					
 Apfelwickler			Arc® <small>farm intelligence</small>	Coragen®		
 Fruchtschalenwickler				Exirel®		
 Blattläuse				Mospilan® SG		

Bilder: Apfelwickler und
Fruchtschalenwickler A. Fried



 Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland
* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

SPRITZPLAN

Empfehlung für Kirschen

	Austrieb	Blatt- entwicklung	Trieb- entwicklung	Entwicklung Blütenanlagen	Blüte	Frucht- entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation
	BBCH 00–09	10–19	31–39	51–59	61–69	71–79	81–89	91–99
Spinnmilben, Schildläuse* (Winterer) 10–15 l/ha mKh (2–3 %), max. 1 Anwendung	Para Sommer							
Monilinia 1,25 l/ha mKh	Grifon® SC							
Kirschfruchtfliege 0,125 kg/ha mKh (0,025 %), max. 2 Anwendungen							Mospilan® SG	
Wickler (Tortricidae), Spanner (Geometridae) 0,25 l/ha mKh						Exirel®		
Kirschessigfliege/ Kirschfruchtfliege**** 0,375 l/ha mKh, 1–2 Anwendungen						Exirel®		

Empfehlung für Pflaumen

	Austrieb	Blatt- entwicklung	Trieb- entwicklung	Entwicklung Blütenanlagen	Blüte	Frucht- entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation
	BBCH 00–09	10–19	31–39	51–59	61–69	71–79	81–89	91–99
Spinnmilben 10–15 l/ha mKh (2–3 %), max. 1 Anwendung	Para Sommer							
Monilinia, Kräuselerkrankheit, Narrentaschenkrankheit 1,2 l/ha mKh	Grifon® SC							
Blattläuse 0,125 kg/ha mKh (0,025 %), max. 2 Anwendungen			Mospilan® SG					
Pflaumensägewespe 0,125 kg/ha mKh (0,025 %), max. 2 Anwendungen							Mospilan® SG	
Pflaumenwickler 0,0875 l/ha für 2 mKh, max. 1 Anwendung						Coragen®		
Pflaumenwickler, Frucht- schalenwickler, Spanner 0,25 l/ha mKh, max. 1 Anwendung						Exirel®		
Kirschessigfliege**** 0,375 l/ha mKh, 1–2 Anwendungen						Exirel®		


* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

** Einsatz von NEXSUBA® nur in Schwarzer, Weißer und Roter Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere und Schwarzem Holunder

*** Anwendung in Heidelbeeren und Johannisbeeren als Hydrokultur

**** Art. 53 in 2025

mKh: je Meter Kronenhöhe

 Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland

Die tabellarischen Übersichten ersetzen nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen.

Empfehlung für Beerenobst

Himbeere, Brombeere

	Austrieb	Blatt- entwicklung	Trieb- entwicklung	Entwicklung Blütenanlagen	Blüte	Frucht- entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation
	BBCH 00–09	10–19	31–39	51–59	61–69	71–79	81–89	91–99
Himbeergallmücke, Himbeerrutengallmücke (Freiland) 0,25 kg/ha, max. 2 Anw.		Mospilan® SG						Mospilan® SG
Kirschessigfliege (Freiland) 0,25 kg/ha, max. 2 Anw.							Mospilan® SG	
Kirschessigfliege (Freiland und Gewächshaus) 0,2 l/ha, max. 2 Anw.						NEXSUBA®		

Empfehlung Johannisbeerartiges Beerenobst

Stachelbeere, Josta, Heidelbeere, Maulbeere, Apfelbeere, Sanddorn, Preiselbeere, Schwarzer Holunder, Cranberry (Applikationen von Mospilan® SG in Schwarzer, Weißer und Roter Johannisbeere gegen Blattläuse und Kirschessigfliege dürfen nur noch nach der Ernte erfolgen.)

	Austrieb	Blatt- entwicklung	Trieb- entwicklung	Entwicklung Blütenanlagen	Blüte	Frucht- entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation
	BBCH 00–09	10–19	31–39	51–59	61–69	71–79	81–89	91–99
Blattläuse (Freiland) 0,25 kg/ha, max. 2 Anw.		Mospilan® SG						
Kirschessigfliege (Freiland) 0,25 kg/ha, max. 2 Anw.							Mospilan® SG	
Kirschessigfliege**** (Freiland) 0,75 l/ha, 2 Anw.							Exirel®	
Kirschessigfliege** (Freiland und Gewächshaus) 0,2 l/ha, max. 2 Anw.						NEXSUBA®		

Empfehlung für Erdbeeren

	Austrieb	Blatt- entwicklung	Trieb- entwicklung	Entwicklung Blütenanlagen	Blüte	Frucht- entwicklung	Fruchtreife	Abschluss der Vegetation
	BBCH 00–09	10–19	31–39	51–59	61–69	71–79	81–89	91–99
Freifressende Schmetterlingsraupen, Thrips, Blattläuse, Erdbeerblütenstecher, Zweiflügler (Freiland und Gewächshaus) 0,75 l/ha Max. 1–2 Anwendung		Benevia® ausgen. Blütezeit						
Kirschessigfliege (Gewächshaus) 0,2 l/ha Max. 3 Anwendungen						NEXSUBA®		
Freifressende Schmetter- lingsraupen, Blattläuse, Eulenarten (Noctuidae), Erdbeerblütenstecher (Gewächshaus) 0,375 l/ha Max. 4 Anwendungen		Verimark®***						

Venzar® Anwendungsbereich in Erdbeeren im Freiland

Indikation	Anwendung	Verwendungszweck	Anwendungszeitpunkt
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	im Splittingverfahren von Auflaufen bis 3. Laubblatt d.	Nicht im Ertrag stehende Anlagen	Im Pflanzjahr UND nach dem Pflanzen
	Unkräuter Zeitpunkt 1: 0,5 l/ha Zeitpunkt 2: 0,5 l/ha Max. 2 Anwendungen	Ertragsanlagen	Nach der Ernte UND zum Abschluss des vegetativen Wachstums im Sommer
		Vermehrungsgut	Nach dem Pflanzen



Benevia®

INSEKTIZID (Freiland und Gewächshaus)

Neue Packungsgröße: 5l

!

■ Spezieller Wirkmechanismus

»

■ Schneller und effektiver Schutz

■ Kontrolliert beißende und saugende Schädlinge

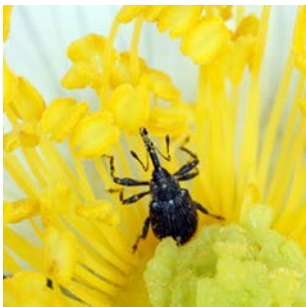
■ Sehr gute Regenfestigkeit

■ Temperatur- und witterungsunabhängig

Wirkstoff	100 g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprol)
Formulierung	Dispersion in Öl (OD)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Lokalsystemisch und translaminar
Kulturen	Erdbeere Gemüsebau (Freiland und Gewächshaus), Spargel, Kartoffel
Indikationen	Erbeeren Freiland: Erdbeerblütenstecher, Thripse, Eulenarten (Noctuidae), Weiße Fliegen, Freifressende Schmetterlingsraupen Erdbeeren Gewächshaus: Freifressende Schmetterlingsraupen, Thripse, Blattläuse, Erdbeerblütenstecher, Zweiflügler
Aufwandmenge	Erdbeeren Freiland: 0,75 l/ha, max. 1 Anwendung Erdbeeren Gewächshaus: 0,75 l/ha, max. 2 Anwendungen
Bienen/Nützlinge	B1 / NN3001, NN1002
Wartezeit	Erdbeere (Freiland und Gewächshaus): 1 Tag
Gebindegröße	1 l, 5l

Bekämpfung:

Wir empfehlen den Einsatz von Benevia® zum Flugbeginn und vor der Eiablage des Erdbeerblütenstechers, um den bestmöglichen Schutz zu erzielen. Durch die schnelle Wirkstoffaufnahme wird verhindert, dass die Blütenknospe oder der Blütenstiel angefressen werden.



Erdbeerblütenstecher



Blattläuse an Erdbeeren

Verimark®

INSEKTIZID

Tropfbewässerung im Gewächshaus in Gemüsekulturen und Erdbeeren

!

■ Systemische Wirkung – Aufnahme über die Wurzel und Verteilung in der Pflanze

■ Wirkt gegen ein breites Spektrum saugender und beißender Schädlinge

■ Schnelle Anfangswirkung, Lange Wirkungsdauer

■ Nützlingsschonend – Erhaltung der Nützlingspopulationen, die zur Schädlingsbekämpfung beitragen können

Stärker,
länger, besser



Arc[®]

farm intelligence

Apfelwickler-Monitoring für eine gezielte Bekämpfung

Coragen[®]

Neu: Zulassung gegen Pflaumenwickler

INSEKTIZID

- Hochwirksam**
- Schneller Fraß-Stopp**
- Hervorragende Wirkungsdauer**
- Nützlingsschonend, nicht bienengefährlich (B4)**
- Sehr gute Regenfestigkeit**

Wirkstoff	200 g/l Rynaxypyr [®] (Chlorantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Lokalsystemisch und translaminar
Kulturen	Kernobst, Pflaume, Zwetschge, Mirabelle, Reneklode, Weinbau, Gemüsebau, Ackerbau
Indikationen	Apfelwickler, Schalenwickler, Pflaumenwickler
Aufwandmenge	In Kernobst: 87,5 ml/ha in 500 l Wasser/ha und je Meter Kronenhöhe; max. 2 Anwendungen In Pflaume, Zwetschge, Mirabelle, Reneklode: 87,5 ml/ha für 2 Meter Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha und je Meter Kronenhöhe; max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN3001, NN410, NN1002
Wartezeit	14 Tage
Gebindegröße	0,5 l, 5 l

Coragen[®] – Anwendungsempfehlung gegen Apfelwickler

	Fruchtbildung 71–74	Fruchtbildung 75–79	Fruchtwachstum und -reife 81–89
Strategie gegen Apfelwickler	Coragen[®] 1 x 87,5 ml/ha mKh	Coragen[®] 1 x 87,5 ml/ha mKh	Produkt aus einer anderen Wirkstoffgruppe

- 2 Behandlungen mit Coragen[®] möglich**
Der optimale Einsatzzeitpunkt von Coragen[®] ist zu Beginn der Eiablage der ersten Generation gefolgt von einer zweiten Anwendung 14 bis 21 Tage später.
- Regenfest und temperaturunabhängig**
Ob hohe Niederschläge nach der Behandlung oder die Anwendung bei hohen Temperaturen: die Wirkung von Coragen[®] bleibt unverändert gut.

Entwicklungszyklus des Apfelwicklers



Apfelwickler-Monitoring mit Arc[®] farm intelligence

Über die kostenlose App erhalten Sie alles Wichtige rund um den Apfelwickler und dessen Monitoring. Herzstück des Apfelwickler-Monitorings ist ein Fallennetzwerk in den wichtigsten Apfelanbaugebieten Deutschlands. Die App hilft Ihnen beim Monitoring des Apfelwicklers und unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme. Damit wird die Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme gesteigert und der Ertrag optimiert.

Details zum Funktionsumfang der App erhalten Sie auf www.fmc-arc.de

Jetzt die App kostenlos herunterladen!



Android



iOS





Apfelwicklerfalle





Exirel®

INSEKTIZID

- 

■ Schneller und effektiver Schutz der Früchte
- 

■ Sehr gute Regenfestigkeit
- 

■ Starke Wirkung auf adulte Tiere
- 

■ Temperatur- und witterungsunabhängig

Wirkstoff	100 g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprole)
Formulierung	Suspoemulsion (SE)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Lokalsystemisch und translaminar
Kulturen	Süß- und Sauerkirsche Apfel, Birne, Quitte, Mispel, Pflaume, Weinbau
Indikationen	Obstbau: Wickler (<i>Tortricidae</i>), Spanner (<i>Geometridae</i>)
Aufwandmenge	Süß- und Sauerkirsche, Apfel, Birne, Quitte, Mispel (Wickler, Spanner): 0,25 l/ha (Kernobst 0,3 l/ha) und je m Kronenhöhe; max. 1 Anwendung. Die Anwendung ist auf eine Kronenhöhe von maximal 2 m beschränkt. Pflaume (Pflaumenwickler, Fruchtschalenwickler, Spanner): 0,25 l/ha und je m Kronenhöhe in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe. Die Anwendung ist auf eine Kronenhöhe von maximal 2 m beschränkt.
Bienen/Nützlinge	B1 / NN3001 (NN1002). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
Wartezeit	Obstbau: 7 Tage
Gebindegröße	1 l, 5 l

Exirel® – Optimierte Formulierung

Die Formulierung von Exirel® als Suspoemulsion wurde speziell für die maximale translaminare und lokalsystemische Verteilung im Blatt entwickelt.

- **Schnelle und hohe Regenfestigkeit**

Durch die translaminare Verlagerung kann der Wirkstoff nicht mehr abgewaschen werden.
- **Temperaturunabhängigkeit**

Exirel® wirkt auch bei sehr hohen Temperaturen unverändert gut.



Das bringt Ihnen Exirel®

Wirkung gegen	zusätzlich*	
Apfelwickler	Kleiner Frostspanner	Apfelblütenstecher
Bekreuzter Traubenwickler	Pfirsichtriebwickler	Kalifornischer Blütenthrips
Einbindiger Traubenwickler	Pflaumenwickler	Kirschfruchtfliege**
Fruchtschalenwickler	Schalenwickler	Kirschessigfliege**
Heckenwickler		

* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung
** Art. 53 in Süß- und Sauerkirsche, Johannisbeere und Heidelbeere 2025



Adulter Apfelwickler



Apfelwickler Schaden



Pflaumenwickler Falter



Pflaumenwickler Larve



Fruchtschalenwickler Larve



Fruchtschalenwickler Schaden

Bilder: A. Fried

Der K.O. für Blattläuse & Co.



Mospilan® SG

INSEKTIZID

- Erfasst auch versteckt lebende und neu zuwandernde Insekten
- Enorme Wirkungsbreite gegen zahlreiche Schädlinge
- Schnelle Anfangswirkung und lange Wirkungsdauer
- Verlässliche Wirkung, unabhängig von Temperatur und Witterung
- Nicht bienengefährlich (B4)

Wirkstoff	200 g/kg Acetamiprid
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkstoffgruppe	Neonicotinoide, IRAC 4A
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch und translaminar
Kulturen	Kernobst, Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Himbeere, Brombeere, Beerenobst, Pfirsich, Aprikose, Nektarine, Walnuss, Gemüsebau, Zierpflanzen, Ackerbau
Indikationen	Beißende und saugende Insekten (Schädlinge siehe Tabelle Seite 17)
Aufwandmenge	1 x in Kernobst, 2 x in Kirschen und Pflaumen: 0,125 kg/ha und je Meter Kronenhöhe; 2 x in Beerenobst, 2 x in Johannisbeerartigen Beerenobst: 0,25 kg/ha
Bienen/Nützlinge	B4 / NB6612, NN234, NN265, NN270, NN361, NN3842, NN410, NN130, NN160
Wartezeit	Kern-/Steinobst: 14 Tage; Kirschen: 7 Tage; Beerenobst, Johannisbeerartiges Beerenobst (ausgenommen Schwarze, Weiße und Rote Johannisbeere): 7 Tage Schwarze, Weiße und Rote Johannisbeere: F
Gebindegröße	1 kg, 5 kg

Das bringt Ihnen Mospilan® SG

Wirkung gegen		zusätzlich*	
Grüne und Mehliges Apfelblattlaus	++++	Apfelblütenstecher	++
Grüne Zitronenblattlaus	++++	Apfelsägewespe	++++
Johannisbeerblasenlaus	++++	Apfelwickler	++
Kirschfruchtfliege	++++	Birnenblattsauger	++
Kirschessigfliege	+++	Birnengallmücke	++
Pflaumenblattlaus, Mehliges und Kleine, Hopfenblattlaus	++++	Birnenknospenstecher	++++
Pflaumensägewespe, Gelbe und Schwarze	++++	Fruchtstecher	++++
Himbeergallmücke	+++	Frostspanner	++++
Himbeerrutengallmücke	+++	Kirschblattlaus	++++
Walnussfruchtfliege	++++	Kommasschildlaus	++
Blattläuse an Johannisbeere (Rote, Schwarze, Weiße), Heidelbeere, Stachelbeere, Schwarzer Holunder, Cranberry, Preiselbeere, Maulbeere, Apfelbeere, Sanddorn, Josta	++++	Miniermotten	++
Blattläuse an Rosen als Früchte-Hagebutten	++++	Pflaumenwickler	++
		Schalenwickler	++

Wirkung: hervorragend: ++++ sehr gut: +++ gut: ++

* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung



Mehliges Apfelblattlaus
Bild: A. Fried



Kirschfruchtfliege



Larve der Kirschfruchtfliege
Bild: G. EiBele, FMC

Anwendungsempfehlung:

- Beim Einsatz von Mospilan® SG gegen die Mehliges Apfelblattlaus werden gleichzeitig auftretende Frostspanner miterfasst.



NEXSUBA®

INSEKTIZID

-  ■ Schnelle Wirkung
-  ■ Temperatur- und Witterungsunabhängig
-  ■ Gute Kulturverträglichkeit
-  ■ Einsetzbar im ökologischen Landbau

Wirkstoff	480 g/l Spinosad
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Spinosyne (nAChR-Aktivatoren), IRAC 5
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung, Störung der Reizübertragung durch Beeinflussung der Nicotin-Acetylcholin- und GABA-Rezeptoren (Knock-Down-Effekt)
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Verlagerung ins Blattgewebe
Kulturen	Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren, Schwarzer Holunder, Erdbeeren, Gemüsebau, Weinbau, Zierpflanzenbau, Kartoffeln, Mais
Indikationen	Obstbau: Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)
Aufwandmenge	0,2l/ha
Bienen/Nützlinge	B1 / NN261, NN3801 (NN1002). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
Wartezeit	Siehe Auflagentabelle Seite 38–41
Gebindegröße	0,5l



Kirschessigfliege in Himbeeren

GUT ZU WISSEN

Der Wirkstoff Spinosad besteht aus Stoffwechselprodukten des Bodenbakteriums *Sacharopolyspora spinosa*

Besonders nützlingsschonend
NEXSUBA® schont Nützlinge wie Schlupfwespen, Raubmilben, Florfliegen und Laufkäfer.




Para Sommer



INSEKTIZID/AKARIZID

-  ■ Sichere mechanische Wirkung des feinen Ölfilms gegen Wintereier
-  ■ Wichtiger Baustein zur nachhaltigen Bekämpfung der Spinnmilben
-  ■ Ausgezeichnete Wirkung gegen Spinnmilben-Wintereier mit Nebenwirkung auf Schildläuse (z.B. San-José-Schildläuse an Apfel)
-  ■ Schont Raubmilben, Bienen und weitere Nützlinge durch frühen Einsatz

Wirkstoff	654 g/l Paraffinöl
Formulierung	Emulsion, Öl in Wasser (EW)
Wirkstoffgruppe	Paraffinöle
Wirkungsweise	Kontaktwirkung (Bildung eines luftundurchlässigen Films)
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel
Kulturen	Kern- und Steinobst, Weinbau, Zierpflanzen, Kartoffel
Indikationen	Kern- und Steinobst: Spinnmilben-Wintereier, ab BBCH 54 (Mausohrstadium) bis BBCH 59 (Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium)
Aufwandmenge	Kernobst: 15l/ha und je Meter Kronenhöhe (2–3 %); max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN261, NN270, NN333, NN383, NN134
Wartezeit	F (durch die zugelassene Anwendung abgedeckt)
Gebindegröße	10l, 20l, 1.000l

 Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland

Schadschwelle für Para Sommer

- Mind. 500 Wintereier der Roten Spinne pro 2 m Fruchtholz bis Stadium Grüne Knospe sonst bis Rote Knospe. Die Nebenwirkung auf die San José Schildlaus kann genutzt werden.

Optimale Anwendungsbedingungen für Para Sommer

- 12–16°C, eine hohe Luftfeuchte, Bewölkung und Windstille.
- Auch bei empfindlichen Sorten (Gala, Braeburn) durch frühen Einsatz (Grüne Knospe) problemlose Anwendung möglich.

Das bringt Ihnen Para Sommer

Wirkung gegen		zusätzlich*
Spinnmilben (Wintereier)	+++	Schildlausarten +++

Wirkung: hervorragend: ++++
sehr gut: +++
gut: ++

*Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung



Grifon® SC

FUNGIZID




Das einzige flüssige Kupferfungizid mit zwei verschiedenen Kupferverbindungen und somit die optimale Verknüpfung aus schneller Sofort- und ausdauernder Langzeitwirkung! Das Beste aus zwei Welten!

- Maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis
- Einfache Handhabung und optimale Mischbarkeit
- Hervorragende SC-Formulierung

Wirkstoffe	229,79 g/l Kupferoxychlorid + 208,26 g/l Kupferhydroxid
Reinkupfergehalt	272 g/l
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	MO1: Multi-site
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontakt (präventiv)
Kulturen	Kernobst, Steinobst, Wein, Hopfen, Zierpflanzen, Kartoffeln
Aufwandmenge	Je nach Kultur
Bienen/Nützlinge	B1/ NN2001, NN2002, NN234
Gebindegröße	5 l

Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland

Grifon® SC – Einsatzzeitpunkte und Aufwandsmengen

			Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndienstinweis
	Kernobst (Apfel, Birne, Quitte)	Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>) Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 Tage	1 l/ha mKh
	Steinobst (Pfirsich, Pflaume, Aprikose, Süßkirsche, Sauerkirsche)	Monilinia Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 14 Tage	1,2 l/ha mKh
	Steinobst (Pfirsich, Pflaume)	Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>), Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>) Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 Tage	1,33 l/ha mKh

mKh: je Meter Kronenhöhe



GUT ZU WISSEN

Die Splitting-Anwendung ermöglicht Anwendung auf drainierten Flächen.

Venzar® 500 SC

HERBIZID

- Mit Lenacil zweifach* (primär & sekundär) stark gegen Unkräuter
- Lange Wirkungsdauer
- Idealer Misch- und Bodenpartner zum vervollständigen des Wirkspektrums, auch gegen Problemunkräuter

Wirkstoff	500 g/l Lenacil
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Uracile, HRAC: 5
Wirkungsweise	Hemmung des Photosystem II
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Vorwiegend über die Wurzeln; systemisch
Kulturen	Erdbeere
Anwendungsbereich	Freiland
Verwendungszweck und Anwendungszeitpunkt	1) Nicht im Ertrag stehende Anlagen Im Pflanzjahr UND nach dem Pflanzen 2) Ertragsanlagen Nach der Ernte UND zum Abschluss des vegetativen Wachstums im Sommer 3) Vermehrungsgut Nach dem Pflanzen
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung: max. 2 für die Kultur bzw. je Jahr: max. 2 im Abstand von 5 bis 7 Tage
Anwendungstechnik	Spritzen im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 0,5 l/ha 200-400 l/ha Wasser Zeitpunkt 2: 0,5 l/ha 200-400 l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN2001, NN2002
Wartezeit	F
Gebindegröße	1 l, 5 l

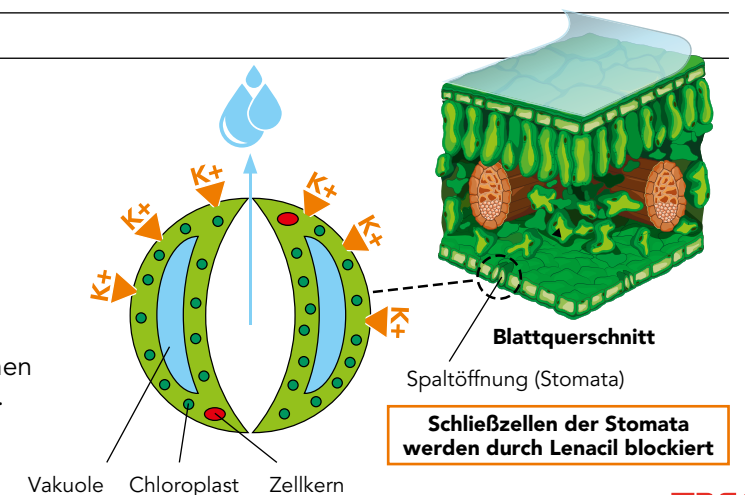
*So wirkt Lenacil:

I. Primärwirkung

Lenacil hemmt die pflanzliche Photosynthese. Das führt bei Unkräutern zu Blattaufhellung und Nekrose.

II. Sekundärwirkung

Lenacil bewirkt bei Unkräutern zusätzlich das Öffnen der Spaltöffnungen und verhindert das Schließen. Es kommt zu unkontrollierter Verdunstung und Wasserverlust.



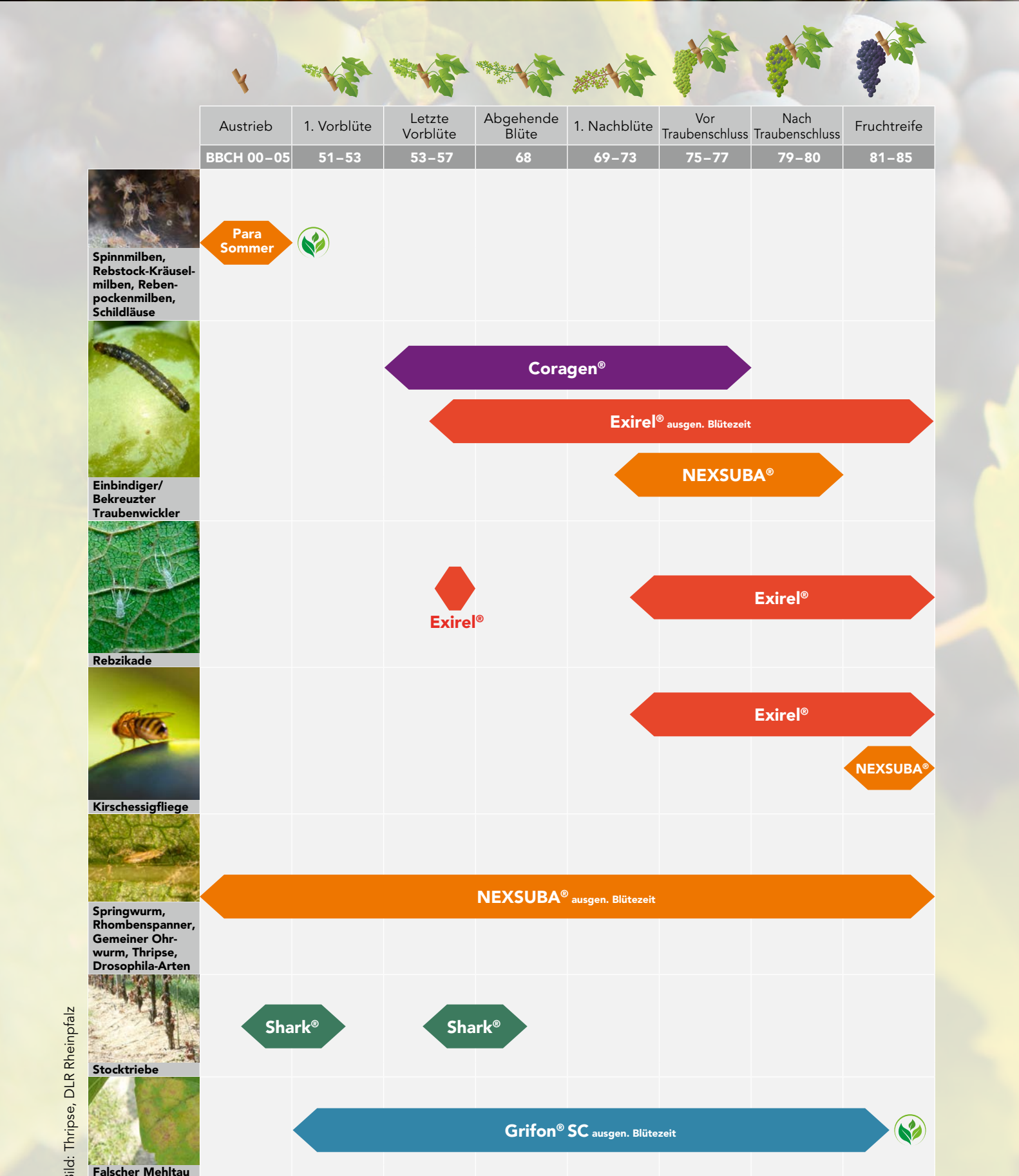


Diagram illustrating the application of Shark and Grifon SC:

- Shark®** is applied to **Stocktriebe** (shoots) and **Falscher Mehltau** (false powdery mildew).
- Grifon® SC** is applied **ausgen. Blütezeit** (excluding flowering time).

 Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland



Exirel®

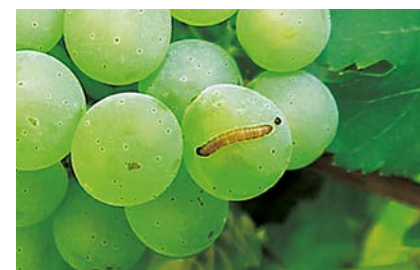
Neu: Zulassung gegen Grüne Rebzikade

INSEKTIZID

- Schneller und effektiver Schutz der Kultur
- Temperatur- und witterungsunabhängig
- Sehr gute Regenfestigkeit

Wirkstoff	100g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprole)		
Formulierung	Suspoemulsion (SE)		
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28		
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung		
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Lokalsystemisch und translaminar		
Kulturen	Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)		
Indikationen	Wickler (<i>Tortricidae</i>)	Rebzikade (<i>Empoasca vitis</i>)	Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)
Aufwandmenge	0,75l/ha in max. 500l Wasser/ha; max. 1 Anwendung		0,5l/ha in max. 200–300l Wasser/ha; max. 1 Anwendung
Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen		spritzen oder sprühen/nur zur Behandlung der Traubenzone
Anwendungszeitpunkt	BBCH 55–85, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, ausgenommen Blütezeit	BBCH 55–57 oder BBCH 71–85	BBCH 71–85, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Bienen/Nützlinge	NB 6611 (B1) bienengefährlich, NN3001, NN1002. Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.		
Wartezeit	Wickler, Kirschessigfliege: 10 Tage Rebzikade: 14 Tage		
Gebindegröße	1l, 5l		

- **Schnelle und hohe Regenfestigkeit**
Durch die translaminare Verlagerung kann der Wirkstoff nicht mehr abgewaschen werden.
 - **Temperaturunabhängigkeit**
Exirel® wirkt auch bei sehr hohen Temperaturen unverändert gut.



Traubenwickler



Rebzikade



Kirschessigfliege

Stärker,
länger, besser



Coragen®

INSEKTIZID

- 
 - Hochwirksam über Kontakt und Fraß
 - Langanhaltende und temperatur-unabhängige Wirkung
- 
 - Sehr gute Regenfestigkeit
- 
 - Nützlingsschonend, nicht bienengefährlich (B4)

Wirkstoff	200 g/l Rynaxypyr® (Chlorantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Lokalsystemisch und translaminar
Kulturen	Weinbau (Tafel- und Keltertrauben), Kernobst, Gemüsebau, Ackerbau
Indikationen	Einbindiger Traubenwickler, Bekreuzter Traubenwickler
Aufwandmenge	Basisaufwand: 70 ml/ha in 400 l/ha Wasser BBCH 61: 140 ml/ha in 800 l/ha Wasser BBCH 71: 210 ml/ha in 1.200 l/ha Wasser BBCH 75: 280 ml/ha in 1.600 l/ha Wasser Max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN3001, NN410, NN1002
Wartezeit	42 Tage
Gebindegröße	0,5l, 5l

Anwendungsempfehlung:

- Coragen® kann zur Heu- und Sauerwurmbekämpfung eingesetzt werden. Der Bekämpfung des Sauerwurms ist besondere Beachtung zu schenken, da schon bei geringem Befall an den Fraßstellen Botrytis als Folgeschaden auftreten kann.
- Coragen® sollte zum bestmöglichen Schutz der Trauben während der Eiablage appliziert werden, das heißt, bevor die Larven schlüpfen und in die Trauben eindringen (ovizider Anwendungszeitraum). Bitte beachten Sie die regionalen Warndienstauffufe.
- Bei längerem bzw. verzetteltem Falterflug kann nach 14–21 Tagen eine 2. Behandlung mit Exirel® erfolgen (2 Behandlungen innerhalb einer Generation).

Coragen® – Anwendungsempfehlung gegen Traubenwickler (Sauerwurm, 2. Generation)

	Austrieb	1. Vorblüte	Letzte Vorblüte	Abgehende Blüte	1. Nachblüte	Vor Trauben-schluss	Nach Trau-benschluss	Abschluss
	BBCH 00–05	51–53	53–57	68	69–73	75–77	79–80	81–83
Strategie gegen Trauben-wickler						Coragen® 280 ml/ha		

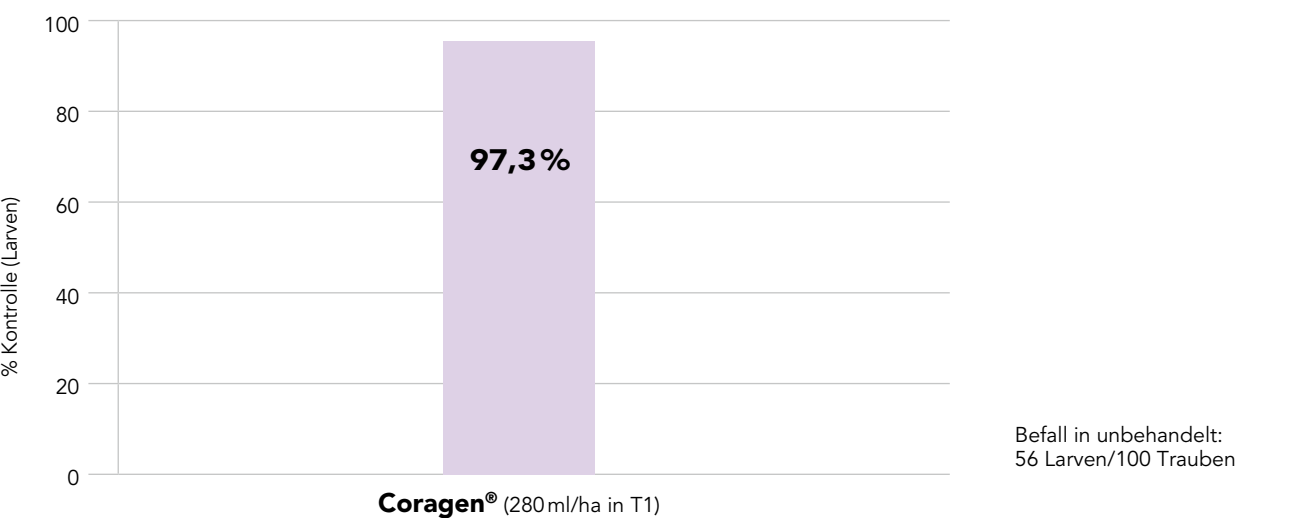


Bekreuzter Traubenwickler (*Lobesia botrana*)



Botrytis nach dem Befall durch Traubenwickler

Exzellente Kontrolle des Sauerwurms mit Coragen®







Quelle: DuPont Deutschland 2016, 1 Versuch



NEXSUBA®

INSEKTIZID

-  Schnelle Wirkung
-  Temperatur- und Witterungsunabhängig

-  Keine Kreuzresistenzen
-  Einsetzbar im ökologischen Landbau

Wirkstoff	480 g/l Spinosad
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Spinosyne (nAChR-Aktivatoren), IRAC 5
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung, Störung der Reizübertragung durch Beeinflussung der Nicotin-Acetylcholin- und GABA-Rezeptoren (Knock-Down-Effekt)
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Verlagerung ins Blattgewebe
Kulturen (Stadien)	Weinbau, Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Kartoffeln, Mais
Indikationen	Weinbau: Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler, Rhombenspanner, Springwurm, Gemeiner Ohrwurm, Drosophila-Arten, Thripse
Aufwandmenge	siehe Tabelle ab Seite 41
Bienenschutz	B1 / NN261, NN3801
Wartezeit	Siehe Auflagentabelle Seite 38–41
Gebindegröße	0,5l



Thripse in Trauben Bild: DLR Rheinpfalz

GUT ZU WISSEN

Der Wirkstoff Spinosad besteht aus Stoffwechselprodukten des Bodenbakteriums *Sacharopolyspora spinosa*





Besonders nützlingsschonend
NEXSUBA® schont Nützlinge wie Schlupfwespen, Raubmilben, Florfliegen und Laufkäfer.




Para Sommer



INSEKTIZID/AKARIZID

-  Ausgezeichnete Wirkung auf Spinnmilben-Wintereier
-  Bildet einen gleichmäßigen, luftundurchlässigen Ölfilm
-  Schont Nützlinge
-  Gute Wirkung auf Kräusel- und Pockenmilben sowie Schildläuse
- Bei späterem Einsatz wird in Mischung mit einem Kontaktmittel gegen Schwarzfleckenkrankheit oder Roten Brenner eine gute Wirkung erzielt

Wirkstoff	654 g/l Paraffinöl
Formulierung	Emulsion, Öl in Wasser (EW)
Wirkstoffgruppe	Paraffinöle
Wirkungsweise	Kontaktwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel
Kulturen	Weinbau (Tafel- und Keltertrauben), Kern- und Steinobst, Zierpflanzen, Kartoffel
Indikationen	Spinnmilbe, Schildlausarten, Rebstock-Kräuselmilbe, Rebenpockenmilbe
Aufwandmenge	4l/ha in 100–400 l/ha Wasser; max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN261, NN270, NN333, NN383, NN134
Wartezeit	F (durch die zugelassene Anwendung abgedeckt)
Gebindegröße	10l, 20l, 1.000l

 Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland

Das bringt Ihnen Para Sommer

Wirkung gegen	
Spinnmilben (Wintereier)	+++
Kräusel- und Pockenmilben	++
Schildlausarten	++

Wirkung:

hervorragend: ++++

sehr gut: +++

gut: ++



Kräuselmilbenbefall

Anwendungsempfehlung:

- Zur Bekämpfung der Kräusel- und Pockenmilben hat sich der Einsatz der Tankmischung aus Schwefel- und Ölpräparaten ab Knospenschwellen (BBCH 03) bis zum Wollstadium (BBCH 05) bei über 15°C bewährt. Kräuselmilben verursachen beim Austrieb erhebliche wirtschaftliche Schäden.



Pockenmilbenbefall
Bilder: WBI, Gertrud Wegner-Kieß

Doppelt, flüssig, Kupfer!



Dank der Multi-Site-Wirkungsweise ist das Risiko des Auftretens von Resistenzen gering, was es zu einem sehr nützlichen Werkzeug in Präventionsstrategien macht

Grifon® SC


FUNGIZID

- Maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis
- Einfache Handhabung und optimale Mischbarkeit
- Hervorragende SC-Formulierung

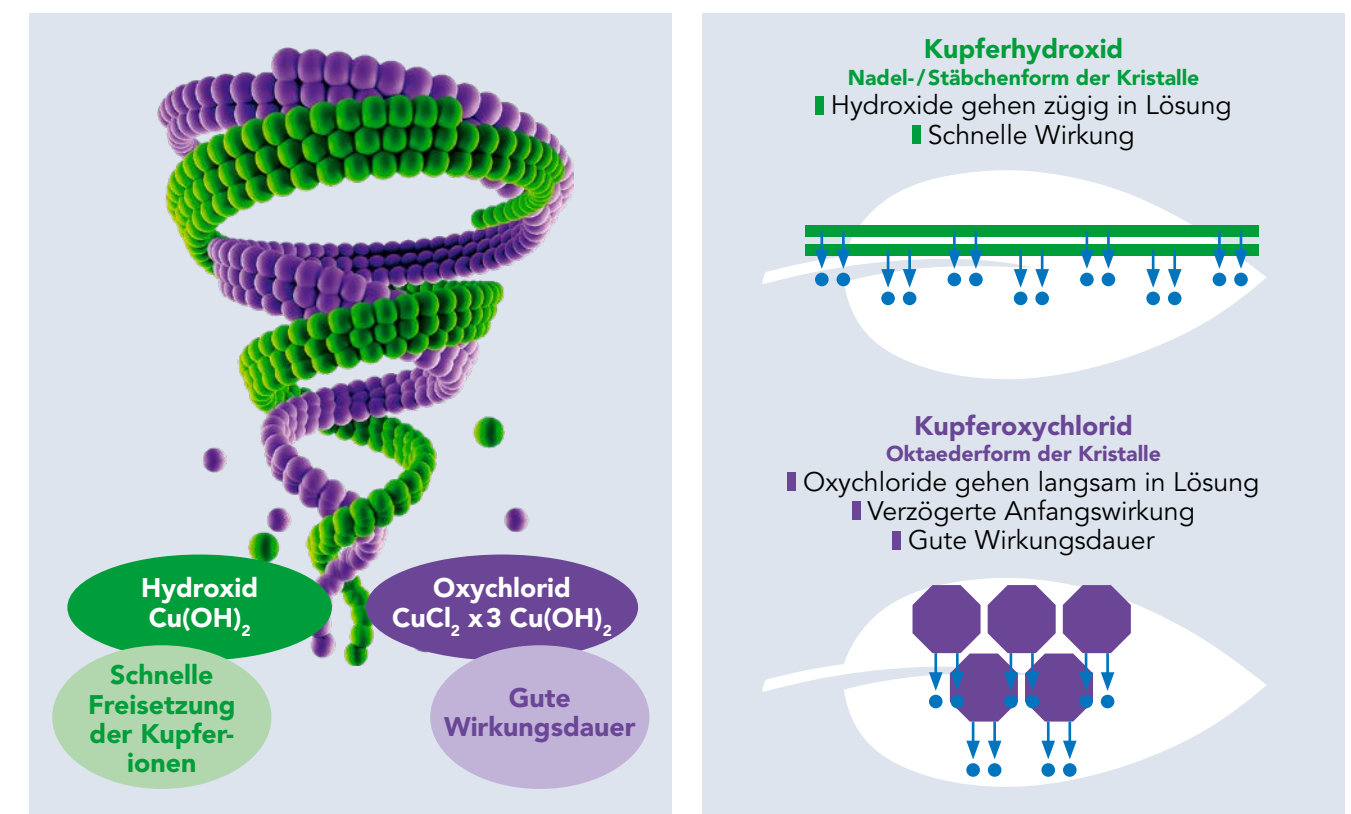
Wirkstoffe	229,79 g/l Kupferoxychlorid + 208,26 g/l Kupferhydroxid
Reinkupfergehalt	272 g/l
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	MO1: Multi-site
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontakt (präventiv)
Kulturen	Wein, Hopfen, Kernobst, Steinobst, Zierpflanzen, Kartoffeln
Aufwandmenge	Je nach Kultur
Bienen/Nützlinge	B1/ NN2001, NN2002, NN234
Wartezeit	21 Tage
Gebindegröße	5 l

Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland





Grifon® SC – Einsatzzeitpunkte und Aufwandmengen

	BBCH 13–83			
	Basis-aufwand	BBCH 61	BBCH 71	BBCH 75
 Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) Anwendung von BBCH 13 bis 59 und BBCH 70 bis 83 (außerhalb der Blütezeit) Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 5 In der Kultur bzw. je Jahr: 5 Abstand: mindestens 7 Tage	0,65 l/ha	1,3 l/ha	1,95 l/ha	2,6 l/ha

Hervorragende Kombination zweier Kupferformen






Weitere Kulturen und Indikationen

Hopfen	Kernobst	Steinobst	Zierpflanzen
 Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>)	 Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)	 Monilinia Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>) Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>)	 Echte Mehltäupilze Cercospora-Arten Gloeosporium Rost (<i>Puccinia allii</i>) Pseudomonas syringae



Shark®

HERBIZID

- 
 - Kontaktherbizid, keine Wirkstoffverlagerung in Reben
 - Sehr gute Wirkung, vorhandene Unkräuter werden mit erfasst
- 
 - Hohe Regenfestigkeit
- 
 - Ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis

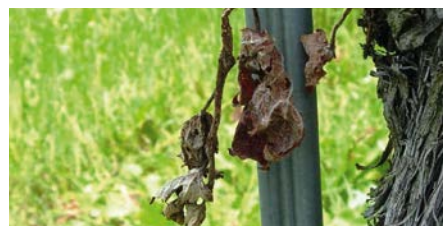
Wirkstoff	60 g/l Carfentrazone-ethyl
Formulierung	Mikroemulsion (ME)
Wirkstoffgruppe	Triazolinone, HRAC 14
Wirkungsweise	PPO-Hemmer, Eingriff in die Chlorophyllbildung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Aufnahme über Blätter und Stängel, Kontaktmittel
Kulturen	Weinrebe (Tafel- und Keltertrauben ab dem 3. Standjahr; nur in wüchsigen Sorten: Grüner Silvaner, Morio Muskat, Chardonnay, Schwarzriesling und Burgundersorten)
Indikationen	Gegen Stocktriebe (max. 15 cm Trieblänge)
Aufwandmenge	Nach dem Austrieb, 1 x 1,0 l/ha in 200–500 l/ha Wasser oder Splittinganwendung: Nach dem Austrieb und nach erneutem Austrieb, 2 x 0,5 l/ha in 200–500 l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN2842, NN134
Wartezeit	F (durch die zugelassene Anwendung abgedeckt)
Gebindegröße	1 l, 5 l

Was sollten Sie bei der Applikation von Shark® beachten?

- Gute Benetzung der Blätter der Stockaustriebe
- Nicht in den Abendstunden und an trüben Tagen einsetzen, ausreichend Licht erhöht die Effektivität
- Die Applikation muss mit abdriftmindernden Düsen erfolgen. Zusätzlich muss die Anwendung von Shark® in Weinreben als Stammbehandlung mit Spritzschirm erfolgen.



Gegen Stockaustriebe behandelte Reben



Abgestorbener Stockaustrieb

NOTFALLZULASSUNGEN VON FMC-PFLANZENSCHUTZMITTELN IM OBST- UND WEINBAU

Warum Notfallzulassung?

Notfallzulassungen werden immer dann benötigt, wenn das aktuelle Aufkommen bestimmter Schadorganismen mit den zur Verfügung stehenden Pflanzenschutzmitteln oder alternativen Verfahren nicht mehr bekämpft werden kann. Dann kann das BVL das Inverkehrbringen, das innergemeinschaftliche Verbringen und die Anwendung eines nicht zugelassenen Pflanzenschutzmittels zeitlich begrenzt zulassen. Auch die Anwendung eines bereits zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einer anderen zuvor nicht zugelassenen Anwendung kann kurzfristig erlaubt werden. (Quelle: BVL)

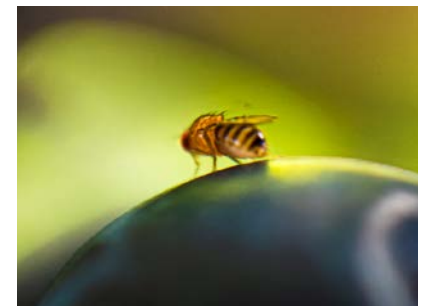
Die Rechtsgrundlage für die Notfallzulassung ist der Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 in Verbindung mit § 29 des Pflanzenschutzgesetzes. Sie gilt maximal für 120 Tage.

Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Mirabelle, Zwetschge, Reneklode, Pfirsich, Johannisbeere & Heidelbeere

Exirel® gegen die Kirschessigfliege

Die Kirschessigfliege stellt eine erhebliche Bedrohung für den Obstbau dar, da sie ihre Eier in gesunde reifende Früchte kurz vor der Ernte legt, was zu erheblichen Ernteverlusten führen kann. Zunächst weisen die Früchte nur kleine Beschädigungen auf, allerdings bilden sich nach kurzer Zeit weiche und eingedrückte Stellen um die Ablageorte der Fliege und die Wunden stellen Eintrittspforten für Sekundärinfektionen dar.

Gegen die Kirschessigfliege sind nur wenige wirksame Pflanzenschutzmittel zugelassen. Exirel® ermöglicht den Einsatz einer neuen Wirkstoffgruppe zur Spitzenanwendung, um eine schnelle Resistenzentwicklung bei der Kirschessigfliege zu verhindern. Die Formulierung von Exirel® als Suspensionsemulsion wurde speziell für die translaminare und lokalsystemische Verteilung in der Pflanze entwickelt. Die Insekten nehmen den Wirkstoff überwiegend über Fraß und teilweise über Kontakt auf und es erfolgt ein rascher Fraßstopp.



Kirschessigfliege

Süß- und Sauerkirsche

Exirel® gegen die Kirschfruchtfliege

Auch die Kirschfruchtfliege stellt neben der Kirschessigfliege eine der bedeutendsten Schädlinge in Süß- und Sauerkirschen und Steinobst dar. Die Kirschfruchtfliege legt ihrer Eier in noch unreife Früchte ab und die sich daraus entwickelten Larven ernähren sich vom Fruchtfleisch. Dies führt zu erheblichen Ernteverlusten und Qualitätsminderungen. Da auch gegen die Kirschfruchtfliege nur wenige Pflanzenschutzmittel zugelassen sind, bietet Exirel® neben Mospilan® SG einen weiteren Wirkmechanismus zur effektiven Bekämpfung der Kirschfruchtfliege.



Kirschfruchtfliege

AKTUELLE NOTFALLZULASSUNGEN FINDEN SIE HIER:





MARKENBLATTDÜNGER VON FMC

Gebinde, Nährstoffgehalte, Oxidformen und Kulturen

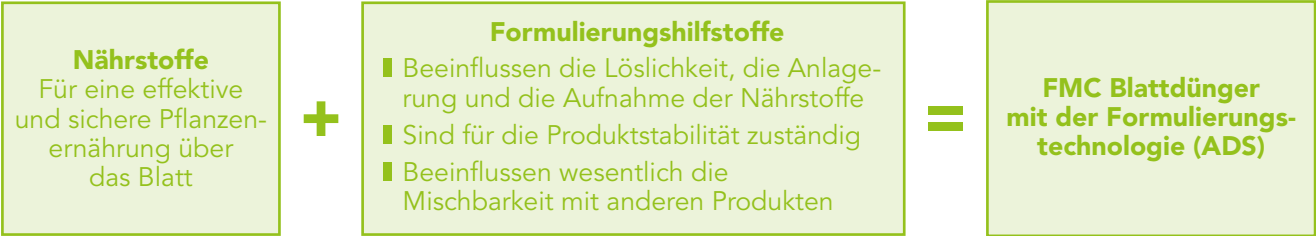
	All In	Bo La	Hi Phos	Hu-Man 15	Kupfer 380 SC	Maize Extra	Multiple Pro
Formulierung	SL	SL	SL	SL	SC	SL	SC
Spez. Gewicht	1,24	1,35	1,44	1,39	1,51	1,62	1,7
pH-Wert	2,0	7,5–8,5	< 2,0	2,0–3,5	6,18	0,25–1,25	8,0–10,0
Gebinde	10l, 1000l	10l, 1000l	10l, 1000l	10l, 600l	5l	10l, 1000l	5l
Nährstoffe (Gramm pro Liter)							
N	120						
P ₂ O ₅	80		440			600	
K ₂ O	36		74			80	
SO ₃				211			
MgO	22		80				73
Mn	2,2			143			289
B	0,1	149					
Zn	0,09			10		125	60
Cu	0,09				662		100
Mo		7,4					
Kulturen							
Raps	✓	✓	✓	✓			✓
Mais	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Kartoffel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Getreide	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zuckerrübe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gemüsebau	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Obstbau	✓	✓			✓		✓
Weinbau	✓	✓			✓		✓
Hopfen	✓	✓	✓			✓	✓

Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland

ADS (ADVANCED DELIVERY SYSTEM*)
FMC-FORMULIERUNGSTECHNOLOGIE

Vorteile unserer modernen Produktformulierungen:

- Moderne Formulierungshilfstoffe für eine bessere Benetzung und Anhaftung
 - Ermöglichen den Eintritt des Nährstoffs in das Blatt
 - Gewährleistet die Verfügbarkeit des Nährstoffs auch unter trockenen Bedingungen
- Sicherung der Nährstoffaufnahme
 - Verhinderung von Blattverbrennungen
 - Sichert die Mischbarkeit und Stabilität im Spritztank



* Dt., Vgl.: Fortschrittliches Nährstoffbereitstellungssystem

All In



Die Komplettlösung für alle Kulturen

NPK + MgO + Spurennährstofflösung
SL-Formulierung, pH-Wert ca. 2,0 (Ideal zur Ansäuerung, als Erstes in den Tank geben!)

N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	Mn	B	Cu	Zn
120 g/l	80 g/l	36 g/l	22 g/l	2,2 g/l	0,1 g/l	0,09 g/l	0,09 g/l

- Bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe
- Nitrat- und Amidstickstoff bieten eine ausgewogene Verfügbarkeit von Stickstoff
- Ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln

Einsatzempfehlung in allen Kulturen

■ **Ab Vegetationsbeginn:** 2l/ha
In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

BBCH 12	13	21	25	30	34	38	42	46	51
All In 2 l/ha									

WENN PFLANZEN NICHT WACHSEN WOLLEN ...

- Pflanzen benötigen viele verschiedene Nährstoffe, um gesund wachsen zu können.
- Mangelt es an nur einem dieser Elemente, wirkt sich dies wachstumshemmend auf die Pflanze aus, selbst dann, wenn alle anderen essenziellen Nährstoffe im Überfluss vorhanden sind.



Liebig'sches Minimumgesetz

14 ESSENTIELLE PFLANZENNÄHRSTOFFE –
GRUNDBAUSTEINE DES STOFFWECHSELS

Makronährstoff	Stickstoff, Phosphor, Kalium
Sekundärnährstoff	Calcium, Magnesium, Schwefel
Mikronährstoff	Eisen, Mangan, Bor, Zink, Kupfer, Molybdän, Chlor, Nickel



Praxistipp:
Kupfer 380 SC ist ideal
mischbar mit vielen
Pflanzenschutz- und Düngemitteln!

KUPFER: EIN UNTERSCHÄTZTER MIKRONÄHRSTOFF

Wofür Kupfer wichtig ist

- Steuert den photosynthetischen Elektronentransport
- Ist beteiligt an der Bindung von Sauerstoffradikalen (ähnlich wie Mangan)
- Fördert die Vitalität und Widerstandsfähigkeit

Das begünstigt Kupfermangel

- Geringe Verfügbarkeit aufgrund von Trockenheit
- Festlegung durch hohe pH-Werte
- Böden mit folgender Charakteristik: sandig, diluvial, moorig
- Kälte und Nässe

Cu

Anzeichen von Kupfermangel

- Gestauchter Wuchs
- Blätter rollen sich ein und können vorzeitig abfallen, v.a. bei Äpfeln und Birnen
- Welkeerscheinungen

Folgen von Kupfermangel

- Bei Obstbäumen: Verkümmerte Triebspitzen sowie reduzierter Blüten- und Fruchtansatz
- Niedrigere Trockensubstanz
- Geringerer Gehalt an Kohlenhydraten
- Verringerte Vitalität und Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten

GUT ZU WISSEN

Mangelerscheinungen werden zuerst an den jungen Blättern sichtbar. Kupfer wird (wie auch Bor) kaum von den alten in die jüngeren Blätter verlagert. Ein Splitting der Gesamtnährstoffmenge wird hier empfohlen.



Kupfer 380 SC

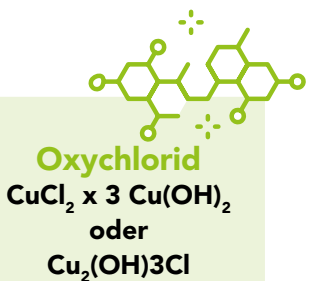
Kupferdüngung bringt's...

Hochkonzentrierte Cu-Lösung (Kupferoxychlorid)
SL-Formulierung, pH-Wert 6,18

Cu
662 g/l (Reinkupfergehalt = 390 g/l)

- Vitale Pflanzen mit erhöhter N-Effizienz
- Regulierung von schädlichen Zellradikalen
- Wichtige Rolle in der Photosynthese und dem Phenol-Stoffwechsel der Pflanze

Cu



Einsatzempfehlung Obstbau



Kernobst, Steinobst, Nüsse ab Fruchtansatz: 2–4 x 0,25–1 l/ha

Beerenobst ab Beginn Triebwachstum: 2–4 x 0,25–1 l/ha

Erdbeeren ab Austrieb: 2–4 x 0,25–1 l/ha

Einsatzempfehlung Weinbau



Tafeltrauben, Keltertrauben ab 3-Blatt-Stadium 2–4 x 0,25–0,5 l/ha



ZULASSUNGSUMFANG,
MINDESTABSTÄNDE UND AUFLAGEN

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Aufwandmenge/ Basisaufwandmenge (Weinbau)	Wasseraufwand- menge/ Basiswasser- aufwandmenge (Weinbau)	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)		Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2 %	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)					Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung
								NW605 – NW609 Standard	NW605/NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlust- mindernde Technik					
									50%	75%	90%				50%	75%	90%			
Benevia® 100g/l Cyantraniliprole							NW468, NW262, NW264										6611	1002, 3001	1l, 5l	
Erdbeere	Erdbeerblütenstecher	1 × 0,75 l/ha	300 bis 1.000 l/ha	BBCH 12–89	1		NW605-1, NW606	15	10	5	5		NT108	25	25	5	5			
Erdbeeren	Thrips spp., Eulenarten (Noctuidae), Weiße Fliegen, Freifressende Schmetterlings- raupen	1 × 0,75 l/ha	300 bis 1.000 l/ha	BBCH 12-89	1		NW605-2, NW606, NG371.1182, NG373.1182, NG723	15	10	5	5		NT108-1	25	25	5	5			
Erdbeere (Gewächshaus)	Freifressende Schmetterlings- raupen, Thrips spp., Blattläuse, Erdbeerblütenstecher, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)	2 × 0,75 l/ha	300 bis 1.000 l/ha	BBCH 12–89	1		NZ113													
Coragen® 200g/l Chlorantraniliprole							NW264, NW468										6641	3001, 410, 1002	0,5l, 5l	
Kernobst	Apfelwickler, Schalenwickler	2 × 87,5 ml/ha mKh	500 l/ha mKh	Bei Beginn der Eiablage (BBCH 71)	14		NW607-1		20	15	5		NT101	20	0	0	0			
Weinrebe	Einbindiger Traubenwickler, Bekreuzter Traubenwickler	70 ml/ha	400 l/ha	Bei Beginn der Eiablage oder ab Schlüpfen der ersten Larven	42		NW605-1, NW606	10	5	5	*									
Pflaume, Mirabelle, Reineclaude, Zwetschge	Pflaumenwickler	1 × 0,0875 l/ha für 2 mKh	500 l/ha mKh	BBCH 71–87	14		NW605-2, NW606	15	15	5	*									
Exirel® 100g/l Cyantraniliprole					7		NW470, NW262, NW264										6611	1002, 3001	1l, 5l	
Pflaume, Zwetschge, Reneklode, Mirabelle	Pflaumenwickler, Fruchtschalenwickler, Geometridae	1 × 0,25 l/ha und je mKh; max. 2 mKh	max. 500 l/ha mKh	BBCH 71–87, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf	7		NW605-1, NW 606	20	15	10	5		NT 109	25	25	25	5			
Süßkirsche, Sauerkirsche	Wickler (Tortricidae), Spanner (Geometridae)	1 × 0,25 l/ha und je mKh; max. 2 mKh	max. 500 l/ha mKh		7		NW605-1, NW 606	20	15	10	5		NT 109	25	25	25	5			
Apfel, Birne, Quitte, Mispel	Wickler (Tortricidae), Geometridae	1 × 0,3 l/ha und je mKh; max. 2 mKh	max. 500 l/ha mKh		7		NW605-1, NW 607	20	15	10	5		NT 109	25	25	25	5			
Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	1 × 0,5 l/ha; nur zur Behandlung der Traubenzone	200 bis 300 l/ha	BBCH 71–85, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf	10		NW605-1, NW 607	15	10	5	*		NT103	20	20	20	0			
	Wickler (Tortricidae)	1 × 0,75 l/ha	max. 500 l/ha	BBCH 55–85, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, ausgenommen Blütezeit	10		NW605-1, NW 606	15	10	10	5		NT109	25	25	25	5			
	Rebzikade	1 × 0,75 l/ha	400–500 l/ha	BBCH 55–85 oder BBCH 71–85	14		NW605-1, NW 606, NG371.1182, NG373.1182	15	10	10	5		NT109-1	25	25	25	5			
Grifon® SC 229,79 g/l Kupferoxychlorid, 208,26 g/l Kupferhydroxid																	NB6611	2001, 2002, 234	5l	
Kernobst	Feuerbrand (Erwinia amylovora)	1 l/ha mKh	500 l/ha mKh	Von Ende des Knospen- schwellens (Blattknos- pen). Knospenschuppen heller gefärbt, z.T. stark behaart bis Ballonstadi- um: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium.	Durch die An- wen- dungs- be- dingun- gen und/oder die Vege- tationszeit abgedeckt		NW607-2, NW706				20									
Steinobst	Monilinia Kräuselerkrankheit (Taphrina deformans)* Narrentaschenkrankheit (Taphrina pruni)* *Pfirsich, Pflaume	1,2 l/ha mKh Kräuselerkrankheit, Narrentaschenkrank- heit: 1,3 l/ha mKh	500 l/ha mKh	Von Triebwachstum ab- geschlossen; Laubblätter noch grün bis Geschlos- sene Einzelblüten am Knospengrund mit ge- stauchten Blütenstielen sichtbar. Grüne Hüllblät- ter leicht geöffnet.			NW607-2, NW706				20									
Weinrebe	Falscher Mehltau (Plasmopara viticola)	0,65 l/ha	400 l/ha	Von 3 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenvorfärbung).		21		NW607-2, NW706				20								

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Aufwandmenge/ Basisaufwandmenge (Weinbau)	Wasseraufwand- menge/ Basiswasser- aufwandmenge (Weinbau)	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)		Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2 %	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)					Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung
								NW605 – NW609 Standard	NW605/NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlust- mindernde Technik					
									50%	75%	90%				50%	75%	90%			
Mospilan® SG 200g/kg Acetamiprid							NW263, NW468										6612, 6641	130, 160, 234, 265, 270, 361, 3842, 410	1 kg, 5 kg	
Kernobst	Blattläuse	1 × 0,125 kg/ha mKh	500 l/ha mKh	Frühjahr oder Sommer	14		NW607	n.z.	n.z.	20	15		NT109	25	25	25	5			
Süßkirsche	Kirschfruchtfliege	2 × 0,125 kg/ha mKh	500 l/ha mKh	Bei Befall	7		NW607	n.z.	20	15	10		NT103	20	20	20	0			
Sauerkirsche	Kirschfruchtfliege	2 × 0,125 kg/ha mKh	100–500 l/ha mKh	BBCH 75–85	7		NW607	n.z.	20	15	10		NT103	20	20	20	0			
Pflaume, Zwetschge, Reneklode, Mirabelle	Blattläuse	2 × 0,125 kg/ha mKh	500 l/ha mKh	Bis BBCH 85	14		NW607	n.z.	20	15	10		NT103	20	20	20	0			
	Gelbe Pflaumensägewespe																			
	Schwarze Pflaumensägewespe																			
Pfirsich, Aprikose, Nektarine	Blattläuse	2 × 0,125 kg/ha mKh	500 l/ha mKh	Bis BBCH 85	14		NW607	n.z.	20	15	10		NT103	20	20	20	0			
Himbeere, Brombeere	Himbeergallmücke	2 × 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	BBCH 10–59 und nach der Ernte	F		NW605, NW606, NW605-1	15	10	5	*									
	Kirschessigfliege	2 × 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	BBCH 85–87	7		bei Kulturstadium: ab erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten													
					NW605-1, NW606	15	10	10	5		NT109	25	25	25	5					
Stachelbeere, Josta, Heidelbeer-Arten, Schwarzer Holunder, Cranberry, Preisel- beere, Sanddorn, Maulbeere, Apfelbeere	Blattläuse	2 x 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	Ab BBCH 10	7		NW605-1, NW606	15	10	5	*		NT102	20	20	0	0			
Stachelbeere, Josta, Heidel- beer-Arten, Schwarzer Holun- der, Sanddorn, Apfelbeere	Kirschessigfliege	2 x 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	BBCH 85-87	7		NW605-1, NW606	15	10	10	5		NT109	25	25	25	5			
Stachelbeere, Josta, Heidel- beere, Maulbeere, Apfelbee- re, Sanddorn, Preiselbeere, Schwarzer Holunder, Cranberry	Blattläuse	2 x 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	BBCH 81-85	7		NW605-1, NW606	15	10	5	*									
Schwarze, Weiße, Rote Johannisbeere	Blattläuse	2 x 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	Ab BBCH 91 (nach der Ernte)	F		NW605-1, NW606	15	10	5	*		NT102	20	20	0	0			
Schwarze, Weiße, Rote Johannisbeere	Blattläuse	2 x 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	Ab BBCH 91 (nach der Ernte)	F		NW605-1, NW606	15	10	10	5		NT109	25	25	25	5			
Walnuss	Walnussfruchtfliege	2 × 0,125 kg/ha mKh (max. 0,375 kg/ha)	500 l/ha mKh	Bis BBCH 85	28		NW607-1	n.z.	n.z.	20	10		NT109	25	25	25	5			
Rosen (Hagebutte)	Blattläuse	2 x 0,25 kg/ha	1.000 l/ha	BBCH 81-85	7		NW605-1, NW606	15	10	5	*									
				Ab BBCH 85								NT102	20	20	0	0				
NEXSUBA® 480 g/l Spinosad																	6611	261, 3801	0,5l	
Johannisbeere (Schwarze, Weiße, Rote), Stachelbeere, Heidelbeere	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	2 × 0,2 l/ha	1.000 l/ha	BBCH 71–85	7		NW607-1, NW701	n.z.	20	15	10	10	NT109	25	25	25	5			
Johannisbeere (Schwarze, Weiße, Rote), Stachelbeere, Heidelbeere (unter Glas)	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	2 × 0,2 l/ha	1.000 l/ha		7															
Himbeere, Brombeere	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	2 × 0,2 l/ha	1.000 l/ha		7		NW607-1, NW701	n.z.	20	15	10	10	NT109	25	25	25	5			
Himbeere, Brombeere (unter Glas)	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	3 × 0,2 l/ha	1.000 l/ha		7															
Erdbeere (unter Glas)	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	3 × 0,2 l/ha	1.000 l/ha	BBCH 71–89	1															
Scharzer Holunder	Kirschessigfliege (Drosophila suzukii)	2 × 0,2 l/ha	1.000 l/ha	71–85	3		NW607-1, NW701	n.z.	20	15	10	10	NT109	25	25	25	5			

mKh: je Meter Kronenhöhe n.z.: nicht zulässig * Länderspezifische Mindest-Gewässerabstände beachten.

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Aufwandmenge/ Basisaufwandmenge (Weinbau)	Wasseraufwand- menge/ Basiswasser- aufwandmenge (Weinbau)	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)		Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2 %	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)					Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung
								NW605 – NW609 Standard	NW605/NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlust- mindernde Technik					
									50%	75%	90%				50%	75%	90%			
NEXSUBA® 480 g/l Spinosad																		6611	261, 3801	0,5l
Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)	Einbindiger Traubenwickler, Bekreuzter Traubenwickler	0,04 l/ha	400 l/ha	BBCH 71–81	14		NW607-1	n.z.	n.z.	15	10		NT109	25	25	25	5			
	Rhombenspanner	0,04 l/ha	400 l/ha	Ab Schlüpfen der ersten Larven	14		NW605, NW606	20	15	10	5		NT108	25	25	5	5			
	Springwurm	0,08 l/ha	800 l/ha	ab Schlüpfen der ersten Larven bis BBCH 57	14		NW605-1, NW606	20	15	10	5		NT108	25	25	5	5			
	Gemeiner Ohrwurm (Forficula auricularia)	BBCH 71: 0,12 l/ha BBCH 75: 0,16 l/ha	800 l/ha	BBCH 71–81	14		NW607	n.z.	n.z.	15	10		NT109	25	25	25	5			
	Drosophila-Arten	BBCH 81: 0,16 l/ha	400 bis 800 l/ha	BBCH 81–85	14		NW607-1	n.z.	n.z.	15	10		NT109	25	25	25	5			
	Thripse	BBCH11: 0,04 l/ha BBCH 75: 0,16 l/ha	200 bis 800 l/ha	Bei Befallsbeginn	14		NW607-1	n.z.	n.z.	15	10		NT109	25	25	25	5			
Para Sommer 654 g/l Paraffinöl							NW263, NW468											6641	134, 261, 270, 333	20l, 10l, 1000l IBC
Kernobst	Spinnmilben	1 × 15 l/ha mKh	200–500 l/ha mKh	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F		NW607-1, NW701	n.z.	n.z.	20	15	10	NT101	20	0	0	0			
Steinobst																				
Weinrebe	Spinnmilben	1 × 4 l/ha	100–400 l/ha	Austriebsbehandlung und nach Erreichen der Schadenschwelle; vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern	F		NW642													
Weinrebe (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)	Rebstock-Kräuselmilbe, Rebenpockenmilbe, Schildlaus-Arten	1 × 4 l/ha	200–400 l/ha	BBCH 07–13			NW642-1													
Shark® 60 g/l Carfentrazone-ethyl							NW262, NW265, NW264, NW468											6641	134	1l, 5l
Weinrebe (Nutzung als Kelter- und Tafeltraube ab 3. Standjahr der Weinrebe) in den Sorten Grüner Silvaner, Morio Muskat, Chardonnay, Schwarzriesling und Burgunder	Stockriebe	1 × 1 l/ha	200–500 l/ha	Nach dem Austrieb, bis 15 cm Trieblänge	F		NW605, NW606	5	5	*	*									
		Im Splitting: 2 × 0,5 l/ha		Nach dem Austrieb und nach erneutem Austrieb, bis 15 cm Trieblänge			NW609	5												
Venzar® 500 SC 500 g/l Lenacil																		6641	2001, 2002	1l, 5l
Erdbeere	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Zeitpunkt 1: 0,5 l/ha Zeitpunkt 2: 0,5 l/ha	Zeitpunkt 1 und 2: je 200–400 l/ha	BBCH 09–13 1) Nicht im Ertrag stehende Anlagen Im Pflanzjahr UND nach dem Pflanzen	F		NW605-1, NW606, NW706	5	5	5	*	20	NG360, 405 NW262, 264, 265, 468, 800	0	0	0	0			
				2) Ertragsanlagen Nach der Ernte UND zum Abschluss des vegetativen Wachstums im Sommer																
				3) Vermehrungsgut Nach dem Pflanzen																
Verimark® 200 g/l Cyantraniliprole							NW470, NW264											6611	1002, 3001	1l
Erdbeere (unter Glas; nur in Hydrokulturen)	Freifressende Schmetterlings- raupen, Blattläuse, Eulenarten, (Noctuidae), Erdbeerblüten- stecher	4 × 0,375 l/ha	mind. 2.000 l/ha	BBCH 12–89	1		NW820, NZ113													

mKh: je Meter Kronenhöhe n.z.: nicht zulässig * Länderspezifische Mindest-Gewässerabstände beachten.

SERVICES

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE: www.fmcagro.de

Informationen leicht zu finden

- Alle wichtigen Informationen zu unseren Produkten sind übersichtlich und modern strukturiert.

Immer aktuell informiert

- Sie können nach Ratgebern, Broschüren, Filmen oder Artikel schnell und einfach filtern und somit die gewünschte Information finden.

Alles mit wenigen Klicks

- Ermitteln Sie Ihren persönlichen FMC Ansprechpartner oder informieren Sie sich über Karrieremöglichkeiten bei FMC.



IMMER AKTUELL INFORMIERT: www.fmc4u.de



Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter **www.fmc4u.de** und erhalten produktspezifische Informationen zu allen wichtigen Kulturen rund um die Themen Pflanzenschutz und Düngung.



ARC® FARM INTELLIGENCE

Apfelwickler-Monitoring im Hosentaschenformat

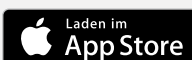


Arc® farm intelligence informiert über alles Wichtige rund um den Apfelwickler und sein Monitoring. Herzstück der Applikation ist ein ausgedehntes Monitoringnetzwerk über ganz Deutschland.

**Kostenloses
digitales Serviceangebot**

- Vereinfacht und präzisiert die Bekämpfung des Apfelwicklers
- Apfelwickler-Monitoring unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme
- Steigerung der Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme und Optimierung der Erträge
- Weitere Informationen finden Sie unter **www.fmc-arc.de**

Jetzt die App kostenlos herunterladen!



Android



iOS

Digitale Services



**Auch im Kohl und im Mais:
Kohlmotten- und Maiszünsler-Monitoring
für eine gezielte Bekämpfung!**



AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Besuchen Sie uns auf Veranstaltungen in Ihrer Region, um sich mit unseren Pflanzenschutz-Experten über aktuelle Themen und Erfahrungen auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Übersicht über die aktuellen Veranstaltungen finden Sie hier:
<https://ag.fmc.com/de/de/news/veranstaltungen/veranstaltungen>



UNSERE SOCIAL MEDIA KANÄLE:



Auf Instagram unter **@fmc_agro_de** erhalten Sie Einblicke in Feldversuche, Saison-Highlights und praxisnahen Tipps direkt vom Acker. Folgen Sie uns und bleiben Sie praxisnah informiert!



Auf Facebook unter **FMC Agricultural Solutions** finden Sie aktuelle Themen, Veranstaltungshinweise und nützliche Tipps für die Saison. Folgen Sie uns und bleiben Sie auf dem Laufenden!



Auf unserem YouTube-Kanal **FMC Agricultural Solutions Deutschland** finden Sie Videos mit Anwendungsempfehlungen, Praxistipps und fachlichen Impulsen. Abonnieren Sie uns und profitieren Sie von Expertenwissen!



NEU

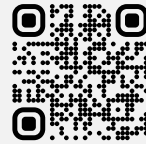


Auf LinkedIn unter **FMC Germany** lernen Sie unser Team kennen, erhalten Einblicke in unsere Unternehmenskultur und tauschen sich mit uns zu aktuellen Branchenthemen aus. Folgen Sie uns und entdecken Sie Ihre Einstiegsmöglichkeiten!



UNSER TEAM

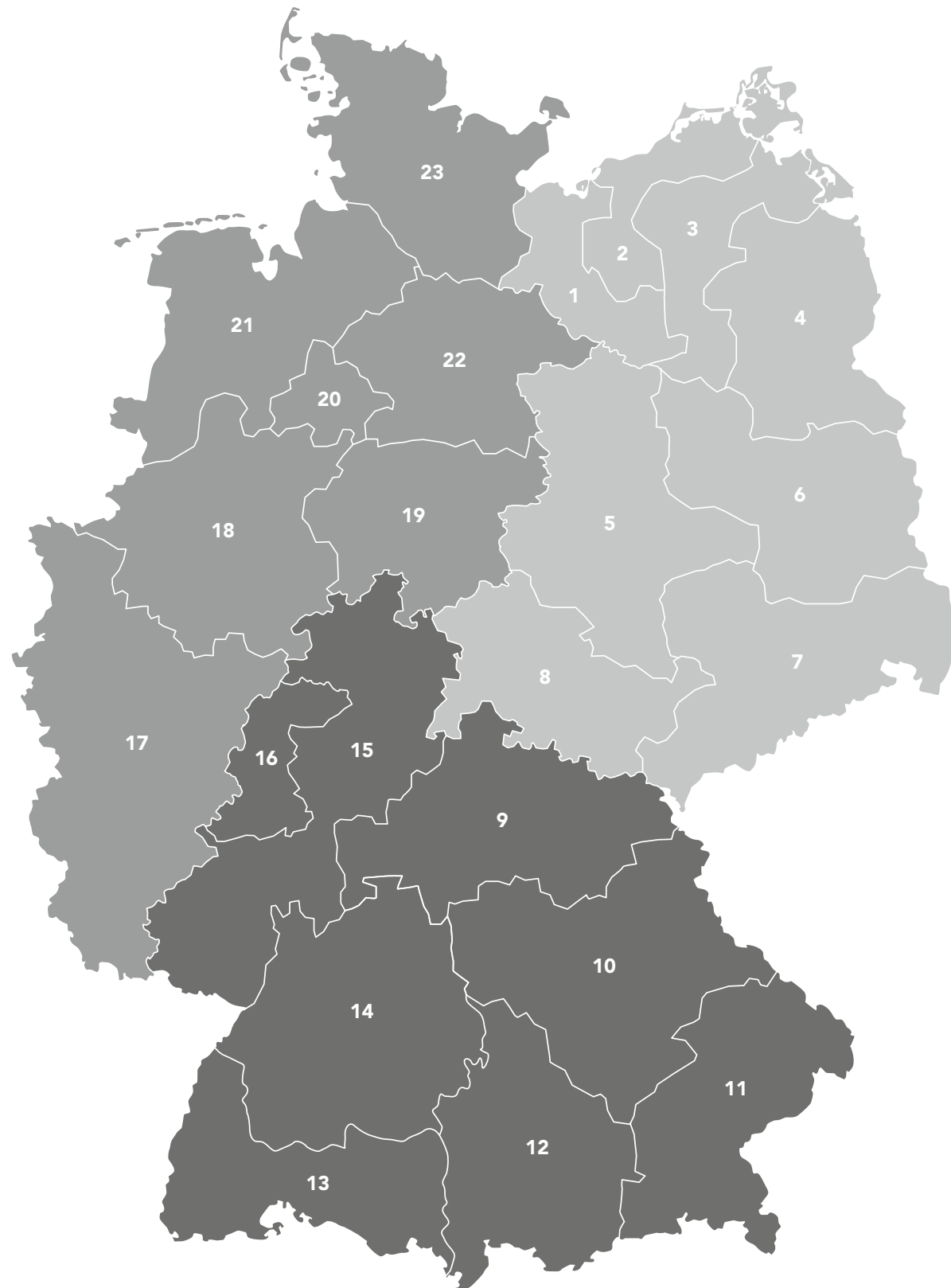
Schnell und einfach können Sie Ihren persönlichen FMC-Verkaufsberater auch auf unserer Webseite ermitteln.



**GESCHÄFTSFÜHRER D-A-CH
VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND
MARVIN HEUSEL**
Mobil: +49 175 266 1854
marvin.heusel@fmc.com

**KEY ACCOUNT MANAGER
MARKUS SCHÜSSLER**
Mobil: +49 151 1616 6344
markus.schuessler@fmc.com

**FINDEN SIE IHREN
PERSÖNLICHEN ANSPRECH-
PARTNER ÜBER DIE
EINGABE IHRER PLZ AUF
WWW.FMCAGRO.DE**



WEINBAUGEBIETE

- 8 JENNY KLEPZIG**
Saale-Unstrut, Sachsen
- 9 JÜRGEN JOHANNES**
Franken

- 13 SIEGFRIED FRANK**
Südbaden, Bodensee, Südliches
Württemberg
- 14 THOMAS HÖRNER**
Nordbaden, Nördliches Württemberg

- 15 KEVIN WAGNER-KIPPER**
Pfalz, Rheinhessen,
Hessische Bergstraße, Rheingau
- 17 DIRK KREUZER**
Mosel-Saar-Ruwer, Ahr, Mittelrhein

OST

**TEAMLEITERIN
LIA BIRR (1)**
Mobil: +49 170 181 1199
lia.birr@fmc.com

**FACHBERATER ACKERBAU
Mecklenburg-Vorpommern
DR. MICHAEL SASS (2)**
Mobil: +49 171 226 4552
michael.sass@fmc.com

- 1 LIA BIRR**
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 170 181 1199
lia.birr@fmc.com
- 2 DR. MICHAEL SASS**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4552
michael.sass@fmc.com
- 3 FRANK STEPANSKI**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1517 7942
frank.stepanski@fmc.com

- 4 THOMAS BENDUHN**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1342
thomas.benduhn@fmc.com
- 5 JENNY KLEPZIG**
Verkaufsberaterin
Mobil: + 49 175 266 4715
jenny.klepzig@fmc.com
- 6 WILHELM LANGE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7846
wilhelm.lange@fmc.com

- 7 FELIX PÄSSLER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2002 0357
felix.paessler@fmc.com

- 8 N.N.**

SÜD

**TEAMLEITER
ALEXANDER STEUP (16)**
Mobil: +49 160 9056 3312
alexander.steup@fmc.com

**FACHBERATER ACKERBAU
GERHARD EISELE**
Mobil: +49 173 219 5701
gerhard.eissele@fmc.com

**FACHBERATER SONDERKULTUREN
SIEGFRIED FRANK (13)**
Mobil: +49 151 1427 1895
siegfried.frank@fmc.com

- 9 JÜRGEN JOHANNES**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7855
juergen.johannes@fmc.com
- 10 DIETER LIEBL**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7847
dieter.liebl@fmc.com
- 11 FRANZ ROHRHUBER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1512 0211
franz.rohrhuber@fmc.com

- 12 TOBIAS WIEDHOLZ**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 309 6637
tobias.wiedholz@fmc.com

- 13 SIEGFRIED FRANK**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1427 1895
siegfried.frank@fmc.com

- 14 THOMAS HÖRNER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 504 4004
thomas.hoerner@fmc.com

- 15 KEVIN WAGNER-KIPPER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 174 161 4669
kevin.wagner-kipper@fmc.com

- 16 ALEXANDER STEUP**
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9056 3312
alexander.steup@fmc.com

NORD

**TEAMLEITER
KONSTANTIN ZINDLER (20)**
Mobil: +49 151 2383 7916
konstantin.zindler@fmc.com

**FACHBERATER ACKERBAU
THOMAS STARKE**
Mobil: +49 171 226 4583
thomas.starke@fmc.com

- 17 DIRK KREUZER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7859
dirk.kreuzer@fmc.com

- 18 HENDRIK SCHIEVE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7845
hendrik.schieve@fmc.com

- 19 ANDREAS BUNDSTEIN**
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 6190
andreas.bundstein@fmc.com

- 20 KONSTANTIN ZINDLER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2383 7916
konstantin.zindler@fmc.com

- 21 JAKOB THÜMLER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2217 8491
jakob.thuemler@fmc.com

- 22 HEINO HAHLBOHM**
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 4718
heino.hahlbohm@fmc.com

- 23 SARAH BRANDTS**
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 160 882 7864
sarah.brandts@fmc.com



An Agricultural
Sciences Company

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade
Telefon +49 41 41-92 04-0, www.fmcagro.de

Zulassungsstand: Diese Druckschrift dient der Information.
Sie ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen.
Pflanzenschutzmittel und Düngemittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der
Gebrauchsanleitung.

© 10/2025

®	Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften
Mospilan® SG	Marke von Nippon Soda Co. Ltd.
NEXSUBA®	Marke von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften
Grifon® SC	Marke von Gowan Crop Protection Limited



Abonnieren Sie unseren
kostenlosen Newsletter:
www.fmc4u.de



Folgen Sie uns auf
Facebook:
FMC Agricultural Solutions



Abonnieren Sie uns:
**FMC Agricultural Solutions
Deutschland**



Folgen Sie uns auf
Instagram:
@fmc_agro_de



Folgen Sie uns auf
LinkedIn:
FMC Germany

